

Antrag

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber, Mag. Georg Ecker, Mag.^a Silvia Moser, Dominic Hörlezeder

betreffend 100 km/h für Verbrennungsmotoren auf Autobahnen als effiziente Maßnahme für den Klimaschutz

Eine Temporeduktion verringert Emissionen und reduziert gleichzeitig den Treibstoffverbrauch. Die Wissenschaft fordert seit langer Zeit auf, als effiziente Maßnahme für den Klimaschutz die Fahrgeschwindigkeit auf Autobahnen zu reduzieren.

In Niederösterreich werden die meisten Kilometer von Pendlerinnen und Pendlern abseits der Autobahnen bewerkstelligt und rund um Wien ist ohnehin Temporeduktion vorgeschrieben. Niederösterreich ist aber vor allem ein Transitland und mit einer Temporeduktion auf der Autobahn tragen wir als Land maßgeblich zur CO₂ Einsparung bei.

Der Spritverbrauch ist bei 130 km/h um ein Drittel höher als bei 100 km/h und somit auch die CO₂-Emissionen laut Umweltbundesamt. Tempo 130 km/h bedeutet einen durchschnittlichen Treibstoffverbrauch von 7 Liter pro 100 Kilometer und 190 g CO₂-Äquivalente pro Kilometer.

Darüber hinaus wird bei Tempo 100 auch der Stickstoff-Ausstoß um 50 Prozent und die Feinstaub-Emissionen um 34 Prozent reduziert.

Den Menschen wird Mobilität nicht genommen, sondern das Leben durch zeitgemäße Gesundheits- und Klimapolitik geschützt.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Niederösterreichische Landtag unterstützt die Bundesregierung bei der Einführung von 100 km/h auf Autobahnen für PKW mit Verbrennungsmotor, während Elektro-Fahrzeuge weiterhin ein Tempolimit von 130 km/h haben sollen.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Umwelt-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.